

Die Graffschafft Erpach sampt angrenzender Herrschafft
Breyberg vnd andern benachbarten Orthen. 1628.



Odenwald - Forum

Zehn familiengeschichtliche Vorträge
von Heidi Banse

Heidi Banse ♦ Odenwald - Forum

Odenwald - Forum:

- Familienforschung macht Spaß
- Neue Heimat
 - Rexroth
- Schnellbacher
- Hl. Elisabeth
 - Hexen
 - Schwarze Gestalten
- Fürstenau
- Cantzler
- Der Chorraum der Stadtkirche zu Michelstadt



Groß, Mittelmaßig unnd Kleine Meilen.

GERAWER LANDT

Eberhard Kig. ecc. Franck.

Odenwald-Forum
Zehn familiengeschichtliche Vorträge
von Heidi Banse

150 Odenwald-Foren fanden in den vergangenen Jahren das Interesse von 5.500 Besuchern. Zehn Vorträge von Heidi Banse aus den letzten zehn Jahren befassen sich in dieser Vortragsreihe mit familiengeschichtlichen Themen. Der Heimat- und Geschichtsverein Lützelbach bringt diese Vorträge nun als Buch heraus, ergänzt um Tabellen und Hintergrundwissen.

Familienforschung macht Spaß: Auf der Suche nach den Ahnen beschreibt den Weg vom Sammeln der Familiendaten, über die Eingabe in ein Genealogieprogramm, dem Zusammentreffen mit gleichgesinnten Hobbyforschern bis zu den ersten Forschungsergebnissen und deren Veröffentlichung.

Neue Heimat Odenwald: Die Einwanderung nach dem Dreißigjährigen Krieg zeigt schon den Übergang von der Erforschung der eigenen Familiengeschichte zur Heimatgeschichte. Woher kamen die Odenwälder? Was fanden die Einwanderer vor? Wie wurde das Thema Integration im 17. Jahrhundert gelöst?

Die Rexroths: eine Schmiedefamilie – weltoffen und dem Eisen verbunden vermittelt einen Einblick in eine Handwerkerfamilie, die den Aufstieg schafft vom Huf- und Waffenschmied zum Eisenwerksbesitzer.

Die Schnellbachers: nicht nur eine Schulmeisterdynastie – Informationen über eine sehr umfangreiche Familiengeschichte beschreibt den Weg des Soldaten auf Burg Breuberg zum Schreibkundigen Schultheißen und zum Begründer einer Schulmeisterdynastie.

Frauen in der Geschichte: Elisabeth von Thüringen der Vortrag zum Elisabeth-Jahr zeichnet den Lebensweg der Ungarischen Königstochter zur Stammutter des Hauses Hessen und die Spuren, die sich dazu im Odenwald finden lassen.

Frauen in der Geschichte: Hexen – Das Lebensbild der Anna Maria Conrad berichtet über die Suche nach Spuren dieser rechtskräftig verurteilten Hexe in den Archiven. Obwohl die „Hexenakten“ zu den Brandverlusten des Darmstädter Archivs zählen, ist es gelungen aussagekräftigen Schriftverkehr an anderen Orten zu finden und so ein Lebensbild mit Zeitzeugenberichten aus dem 17. Jahrhundert zu gewinnen.

Schwarze Gestalten in unseren Wäldern: Köhler, Harz- und Pechbrenner im Odenwald, diese Menschen sind ein Teil unserer Odenwälder Heimatgeschichte. Ihr schweres Leben, oft zusammen mit den Familien in den Wäldern, ihre Arbeitsweise, die Nennung ihrer Namen, ihre Beziehung zum Michelstädter Eisenhammer, dem Zentrum der Montanindustrie im Odenwald; es ergibt sich ein Bild vom harten Leben im walddreichen Odenwald.

Schloss Fürstenau und seine Bewohner im 16. und 17. Jahrhundert nennt die Namen von adligen Bewohnern und ihrer Dienerschaft. Es entsteht das Bild einer blühenden Residenz im Mümlingtal.

Bernhard Cantzler, ein großer Kartograph: 1628 erstellte er die erste Karte der Grafschaft Erbach die bis heute fast unbekannt geblieben ist. Dieser Zeichner der Mutterkarte aller späteren Karten der Grafschaft Erbach hat kaum erkennbare Spuren im Odenwald hinterlassen. Nach aufwändigen, jahrelangen Recherchen stellt die Autorin das Lebensbild eines Odenwälder Baumeisters und Kartographen vor, dessen Büchlein „vom Feldmessen“ mehr als zweihundert Jahre lang Grundlage für die Arbeit der Feldmesser war.

Familiengeschichte, in Stein gemeißelt und auf Holz gemalt, im Chorraum der Ev. Stadtkirche zu Michelstadt ist das umfangreichste Kapitel dieses Buches. Um die Lebensgeschichten der „kleinen Leute“ im Odenwald zu verstehen, fällt der Blick immer wieder auf die Geschehnisse des Erbacher Grafenhauses. Zweihundert Jahre lang diente der Chorraum der Michelstädter Kirche als Grablage der Grafen zu Erbach. Das Schicksal dieser Familie bestimmte das Leben im Odenwald. Die prachtvolle Hochzeit Graf Georg II. von Erbach mit der Herzogin von Pfalz-Simmern aus dem Hause der Wittelsbacher wird beschrieben. Ein Geheimnis um deren Grabmal wird gelüftet und die Auflösung des Wappenrätsels im Chorgewölbe wird zum ersten Mal veröffentlicht. In diesem Kapitel schließt sich der weit gespannte Bogen der Familienforschung zur Heimatforschung.

In die zehn Beiträge sind 92 schwarz-weiß Skizzen und Tabellen und 135 Farbbilder eingebunden. Ein Namensregister erleichtert die Suche nach Personen. Herausgeber ist der Heimat- und Geschichtsverein Lützelbach. Die Umsetzung erfolgte durch Andreas Stephan, Genealogische Dienstleistungen. Das gebundene Buch umfasst 320 Seiten und wird zum Preis von **19,50 €** im örtlichen Buchhandel angeboten, sowie beim Heimat- und Geschichtsverein Lützelbach, Tel. 06061 4122 und bei Andreas Stephan, Gartenstraße 2a, 64853 Otzberg, Tel. 06162 938 98 09, mail@gendi.de.